

Dezernat III
3328/VIII

Gremium: Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich
Sitzung am: 12.06.2024

**Flüchtlingsunterkünfte;
Sachstand**

Sachverhalt:

Wie bereits in den letzten Sitzungen des Rates und des Bau- und Sanierungsausschusses berichtet, muss die Kreisstadt Siegburg aufgrund gestiegener Zuweisungszahlen im Asylbereich die Unterbringungskapazitäten für geflüchtete Menschen erhöhen. Die bisher bewährte dezentrale Unterbringungslösung wird an zwei neuen Standorten weiterverfolgt.

Sanierung und Wiederinbetriebnahme „Am Sonnenhang 2f“

Nahezu alle zur Ertüchtigung notwendigen Gewerke wurden abgeschlossen, so dass nun der Einbau von Brandschutzplatten im Treppenhaus erfolgen kann. Diese Maßnahme musste zurückgestellt werden, da aufgrund des aufzustellenden Gerüsts im Treppenhaus keine Arbeiten im Obergeschoss hätten ausgeführt werden können und dies zu einer stärkeren Verzögerung der Gesamtmaßnahme geführt hätte. Entsprechend des aktuellen Auftragsstands belaufen sich die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme auf 599.297,66 EUR (brutto), die vollständig durch Fördermittel gedeckt sind.

Für die Anwohner und interessierte Bürger fand am 25.05.2024 ein „Tag der offenen Tür“ statt, bei dem die im Erdgeschoss eingerichteten Wohnzimmer, die Gemeinschaftsküche und die sanitären Anlagen besichtigt werden konnten. Rund 40 interessierte Personen nahmen das Angebot wahr. Die Erstbelegung der Unterkunft wird nach Absprache mit dem Amt für Asylangelegenheiten für Ende Juli 2024 anvisiert.

Anmietung und Umbau „Belgierhäuser Alte Lohmarer Straße“

Wie bereits in den vorangegangenen Sitzungen des Rates berichtet, hat das Amt für Asylangelegenheiten mit dem Eigentümer der so genannten „Belgierhäuser“ an der Alte Lohmarer Str. 45 - 49 einen Mietvertrag geschlossen, um dort bis zu 50 geflüchtete Menschen unterbringen zu können.

Um die zuletzt als Büro genutzte Immobilie zum angestrebten Zweck nutzen zu können, müssen innerhalb des Bestandsgebäudes neben allgemeinen Umbauarbeiten verschiedene Gewerke (u.a. Oberböden, Putzarbeiten, Brandmeldeanlage etc.) erneuert bzw. installiert werden. Auf dem rückwärtigen Hof des Gebäudes sollen in Modulbauweise die sanitären Anlagen und eine Gemeinschaftsküche errichtet werden. Die Ermittlung der zu erwartenden, fördermittelfinanzierten Baukosten befindet sich aktuell in Vorbereitung. Der gesamte Umbau des bestehenden Gebäudes zu einer Flüchtlingsunterkunft wird von einem Architekturbüro in Planung und Ausführung begleitet.

Dem Bau- und Sanierungsausschuss zur Kenntnisnahme.

Siegburg, 28.5.2024